



Österreich 2008, 79 min, Regie & Konzept: Tina Leisch, Konzept & Produktion: Ursula Wolschläger, Kamera: Gerald Kerkletz, Schnitt: Karina Ressler, Musik: Eva Jantschitsch, Regieassistent & Choreographie: Sandra Selimovic, Ton: Klaus Kellermann; Mit Gefangenen der Justizanstalten Schwarzau und Gerasorf.
Eine Koproduktion von Witcraft Szenario OG und Kinoki.

GANGSTER GIRLS. Spielen sie eine Rolle? Spielen sie keine Rolle? Blaugrünes Make-Up haben die Gefangenen des Frauengefängnisses Schwarzau aufgelegt, um einmal in der Woche auf der Anstaltsbühne mit Burschen aus der Jugendstrafanstalt Gerasdorf die Helden und Heldinnen einer antiken Tragödie zu mimen. Die dicke Schminke im Gesicht macht es ihnen leichter, **ungeschminkt** von sich, ihren **Lebensgeschichten und den Taten**, die sie ins Gefängnis brachten, zu erzählen, von Einbrüchen, Kreditkartenbetrug, Spielzeugpistolenraubüberfällen, aber auch: von gewalttätigen Familien, falschen Freunden und der unerbittlichen Gift-Gier-Maschine der Drogensucht. So legen sie Zeugnis ab davon, was es heißt: einen Weg durchs Leben sich zu suchen, wenn alle Ampeln auf „Unglück!“ stehen.

Tina Leischs Dokumentarfilm **GANGSTER GIRLS** ist auf den ersten Blick **ein Film über Menschen**, die festsitzen in starren Einstellungen. In ihren eigenen Lebenseinstellungen, in den Vorurteilen der anderen, in den Kameraeinstellungen aus den Zellen und Arbeitsplätzen des Gefängnisses. Doch während des Redens und noch mehr, während die **GANGSTER GIRLS** große Rollen spielen, kommt einiges in Bewegung: die Bilder von sich und den anderen, die Liebes- und Eifersuchtsgeschichten, **das einfache Gute und Böse**. Die **kleinen Geschichten**, die hier erzählt werden, **sind große Dramen**, wie man sie im österreichischen Film dieser Tage nicht so schnell findet. (Claus Philipp, Stadtkino)

„Was als kleines Making-Of eines Theaterprojekts begonnen hat, wurde so zu einem großen Film, in dem **viele drinsteckt, was Kino so kann. Verbrechen und Alltag** und **große Gefühle** zu erzählen; Realität mit Kunst eindringlicher zu machen, als sie es ohne Kunst wäre.“ ★★★★★ (Veronika Franz, Kurier)

„Dabei bleibt **GANGSTER GIRLS** ein höchst **lebendiger** Film - das hat nicht zuletzt mit der Offenheit und Spielfreude seiner Protagonistinnen zu tun. Und mit der **klugen filmischen Rahmung eines sozialen Milieus**, eines institutionellen Alltags, der in dieser Form sonst nicht zu sehen ist.“ (Isabella Reicher, Der Standard)

„**Frauen unter Einfluss:** Tina Leischs **exzellentes** Gefängnis-Dokument. [...] Die Theaterregisseurin Tina Leisch legt mit ihrem Kinodebüt eine überraschend dichte, vielschichtige und gewissermaßen über die Bande gespielte Milieustudie vor: **GANGSTER GIRLS**, entstanden aus einem der Bühnenprojekte Leischs, versammelt ohne besserwisserische Kommentare die **Selbstzeugnisse und -darstellungen der Inhaftierten**. Die Filmemacherin dramatisiert und beschönigt nicht, verlässt sich ganz auf die faszinierenden Protagonistinnen, die hinter grellem Theater-Make-up ihre Identitäten verbergen.“ (Stefan Grisseemann, Profil)

„**GANGSTER GIRLS** ist ein Film, der seine **grandiosen 'Figuren'** als das lesbar macht, was Kinofiguren immer sind: **ein doppeltes und darin vielfach schillerndes Ding**. Einerseits **etwas ganz und gar Individuelles** (die ganz bestimmten Frauen und Mädchen im Gefängnis in der Schwarzau), andererseits etwas, das (durchs Einzelbiografische hindurch) **den Charakter des 'Archetypischen' annimmt**. Letzteres führt auch zu einer anderen Wahrheit, **die weit jenseits der Authentizitätsgier der gewöhnlichen 'echten Dok-Momente' liegt**. **GANGSTER GIRLS** ist also auch: **ein fulminanter, elektrischer Film über das Kino selbst** (und natürlich über das Theater). **Darüber, was das ist oder sein könnte: 'Ich-sein', 'Du-sein'; Spielen, Vorspielen, Nachspielen; Zeugnis ablegen, Film machen.**“ (Alexander Horwath, Direktor des Österreichischen Filmmuseums)

GANGSTER GIRLS läuft nun im internationalen Programm beim **DOK.FEST in München** und zwar am

* **Samstag, 09.05.2009, 21:30 im Atelier**

* **Sonntag, 10.05.2009, 15:00 im Filmmuseum**

Außerdem läuft GANGSTER GIRLS weiterhin im Filmhauskino am Spittelberg/Wien und ab 8. Mai im Leokino, Innsbruck.

Schulvorstellungen können unter schule@stadtkinowien.at gebucht werden,

Sondervorführungen mit Publikumsgespräch für Gruppen unter kinostart@gangstergirls.at

www.gangstergirls.at

